

Zu literarischen Ankündigungen [5499.] empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

Zeitschriften und periodische Werke:

Literarischer Anzeiger. Dieser Anzeiger wird den Zeitschriften „Blätter für literarische Unterhaltung“ und „Unsere Zeit“, der Heftausgabe der zwölften Auflage von Brockhaus' „Conversations-Lexikon“ und andern Lieferungswerken der Verlagshandlung von F. A. Brockhaus in Leipzig beigegeben. Monatlich erscheinen 2 Nummern. Insertionspreis für die zweimal gespaltene Petitzeile 50 S. **Blätter für literarische Unterhaltung.** (Wöchentlich 1 Nummer.) Insertionspreis für die zweimal gespaltene Petitzeile 25 S.

Deutsche Allgemeine Zeitung. (Täglich ausser Sonntags 1 Nummer.) Insertionspreis für die viermal gespaltene Petitzeile (unter „Ankündigungen“) 20 S, die dreimal gespaltene (unter „Eingesandt“) 30 S.

Ich stelle den Betrag denjenigen Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½ % bei 30–99 Mark, von 25 % bei 100 Mark und darüber.

Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt ausserdem jeder dritte Abdruck eines buchhändlerischen Inserats gratis.

Für „Unsere Zeit, Deutsche Revue der Gegenwart“ nehme ich besondere Beilagen an gegen Vergütung von 3 M für das Tausend.

Leipzig. **F. A. Brockhaus.**

Zur gefälligen Beachtung!

[5500.] Um unangenehmen Differenzen und Verspätungen in Ausführung von Bestellungen vorzubeugen, ersuche ich dringendst, die Firmen:

Rudolf Costenoble in Bern,
Costenoble & Bentfeldt in Bern

und
Hermann Costenoble in Jena
genauestens zu unterscheiden.

Unbegreiflicher Weise sind jetzt schon Verwechselungen vorgekommen.

Jena, 23. Januar 1879.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Disponenden

der diesjährigen Ostermesse betr. [5501.]

Mit Hinweis auf meine in voriger Woche versandte Remittenden-Actur wiederhole ich hiermit, dass ich in diesjähriger Ostermesse durchaus keine Disponenden gestatten kann. Um zeitraubende und unnütze Correspondenzen zu ersparen, bitte ich dringend um gef. Beachtung.

Hannover, 20. Januar 1879.

Carl Meyer (Gustav Prior).

[5502.] Clichés aus dem Daheim geben wir in Kupferniederschlag zu 10 S, in Blei zu 9 S

pr. Quadratcentimeter ab. Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten. Leipzig. **Daheim-Expedition** (Belhagen & Klasing).

C. Muquardt's Hofbuchhandlung in Brüssel

[5503.] liefert schnell und billig

Belgisches und Französisches Sortiment franco Leipzig.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen.

„Nord und Süd.“

[5504.] **☛ März-Heft. ☚**

Inserate, pro gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40 S netto baar, erbitte ich mir spätestens bis zum 18. Februar c.

Beilagen, pro 1/8 Bogen 30 M, 1/4 Bogen 40 M, 1/2 Bogen 50 M, 1 Bogen 60 M (Beilagen, resp. Beikleben 10 M extra) bis längstens zum 22. Februar direct franco hierher.

Handlungen, welche ein und dasselbe Inserat in 12 aufeinanderfolgenden Heften aufzugeben wünschen, gewähre ich besondere Vortheile, und bitte ich, sich dieserhalb direct mit mir ins Einvernehmen zu setzen.

Bei Clichés-Inseraten 15% Rabatt.

Breslau, 27. Januar 1879.

S. Schottlaender.

[5505.] **Carl P. Fues,** Papierfabrik in Hanau a/Main (gegründet 1777), fertigt als Specialitäten und empfiehlt

Farbiges Umschlag- u. Prospectpapier, sowie auch **Weisse Druckpapiere** jeder Qualität.

Grösstes Lager in den verschiedensten Formaten und ca. 40 Nuancen.

Disponenden und Saldoüberträge verbeten!

[5506.] Besondere Umstände veranlassen mich, in der diesjährigen D.-M. ausnahmslos keine Disponenden und ebenso wenig Saldoüberträge zu gestatten. Ich erwarte selbst von den entferntesten Handlungen Remissionsberechtigtes zurück. Mir dennoch zur Disposition Gestelltes lasse ich bei der Abrechnung unberücksichtigt und werde mich bei Vorkommen auf vorstehende Anzeige, die ich noch zweimal hier erscheinen lasse, berufen.

Leipzig, Februar 1879.

Bernh. Schlichte.

Berein jüngerer Buchhändler zu Dresden.

[5507.] Von unserer in der Sprache des XVI. Jahrhunderts abgefaßten, aus Herrn W. Drugulin's Officin stilvoll hervorgegangenen Einladung zu unserem XXII. Stiftungsfeste haben wir für Liebhaber eine Anzahl Exemplare auf Büttenpapier in Roth- u. Schwarzdruck abziehen lassen. Bestellungen, denen Sie gef. den Betrag von 50 S pro Expl. in Marken beifügen wollen, belieben Sie an unseren Cassirer, Herrn Fritz Hoffmeister (Emil Richter, Prager Str. 8)

zu richten, worauf Franco-Zusendung erfolgt. **Der Vorstand.**

Zu kaufen gesucht:

[5508.] der Verlag gediegener, gut eingeführter und für die Volksschulen bestimmter Lehrmittel, eventuell gegen sehr hohe Bezahlung. Gef. Offerten sub J. H. 33. durch die Exped. d. Bl.

[5509.] Recensionsexemplare für die in meinem Verlage erscheinenden

Erholungsstunden,

Neue deutsche Romanzeitung,

bitte ich direct an die Redaction zu Händen des Herrn Dr. Albert Weigert in Breslau zu senden.

Breslau, im Februar 1879.

S. Schottlaender.

[5510.] Die **lithographische Anstalt** von **Carl Stücker's Wwe.** in München

empfeilt sich geehrten Herren Verlagsbuchhändlern zur exacten und schönen Ausführung und Herstellung aller Arten von kartographischen Arbeiten zu den billigsten, concurrenzfähigsten Preisen. Muster auf Verlangen. Auch alle wissenschaftlichen und technischen graphischen Darstellungen in Gravure, Feder und Kreide werden billigst übernommen und prompt ausgeführt.

[5511.] Ein Reisender, der jährlich mindestens zweimal für verschiedene holländische Verleger die Sortimenten Hollands besucht, wünscht sich auch von deutschen Verlegern mit dem Anbieten von Büchern und Musikalien betraut zu sehen.

Die besten Referenzen stehen zur Seite. Offerten wolle man sub A. Z. der H. Eisendrath'schen Buchhandlung in Amsterdam einsenden.

Zur O.-M.-Abrechnung!

[5512.] Wir bitten, gefälligst genau beachten zu wollen, dass die Firmen:

H. Laupp'sche Buchhandlung und **Akadem. Verlagsbuchhdlg. v. J. C. B. Mohr** streng getrennte Conti führen.

Tübingen, Januar 1879.

H. Laupp'sche Buchhdlg.